

## **Zwischen - 22 Lautgedichte**

**von Jan Jelinek**

**Regie: Jan Jelinek**

**Komposition: Jan Jelinek**

**Produktion: SWR 2017, 44 Minuten**

Ähm ... hmm ... ööh ... Klingende Hommage an eine ins Stocken geratene Sprache.

Wir alle kennen das Verhängnis des Sprechens: Der Redner stockt, dehnt Laute, pausiert, schweigt, setzt mehrfach an. Es entsteht eine Verzögerung oder eher ein Sprachgeräusch. Die lautpoetische Collage versammelt 22 Antworten auf 22 Fragen. Allen Antworten ist gemeinsam, dass sie in öffentlichen Interviewsituationen aufgezeichnet worden sind. Es entstehen Klangcollagen der Stille. Hörbar bleibt lediglich eine archaische Körpersprache: Modi des Atmens, Planungsphasen, gärende, nach Sinn ringende Wortpartikel, die sowohl in lautmalerischen Tumult ausbrechen, als auch in sonores Rauschen abdriften können.

Bodo Primus